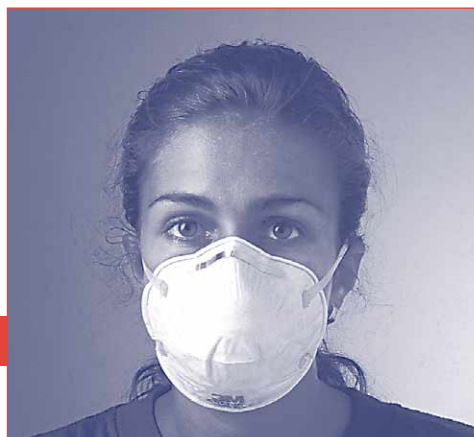


3M

8710E

Atemschutzmaske

Datenblatt



Hauptmerkmale

Die 3M 8710E Atemschutzmaske zeichnet sich durch ihr geringes Gewicht und ihren hohen Tragekomfort aus. Die Maske bietet wirksamen und hygienischen Atemschutz gegen Feinstäube. Ihre konvexe Form, die doppelten Kopfbänder, der mit Schaumstoff gepolsterte Nasenbereich und der Nasenbügel aus Aluminium gewährleisten einen einwandfreien Dichtsitz auch bei vielen unterschiedlichen Gesichtsgößen. Die 8710E Atemschutzmaske erfordert keine kostspielige und zeitraubende Wartung. Die 3M 8710E ist im wahrsten Sinne des Wortes "wartungsfrei".

Anwendungsbeispiele

- Gummi- und Kunststoffindustrie
- Farbenherstellung
- Pharmazeutische Industrie
- Bauindustrie
- Laboratorien
- Ton- und Keramikindustrie
- Steinbrüche
- Maschinenbau
- Gärtnereien
- Sägewerke
- Landwirtschaft

Zulassungen

Die 3M 8710E Atemschutzmaske erfüllt die Sicherheitsanforderungen der Artikel 10 und 11B der EG-Richtlinie 89/686. Sie wurde vom Berufsgenossenschaftlichen Institut für Arbeitssicherheit nach der europäischen Richtlinie unter der Nr. 93 1022 geprüft. Das Produkt wird in einem vom British Standards Institute gemäß ISO-Norm 9002 zugelassenen Werk hergestellt und trägt ein CE-Zeichen.

Materialien

Folgende Materialien werden zur Herstellung des Produktes verwendet:

- Kopfbänder - Elastomer
- Nasenbügel - Aluminium
- Filter/Maske - Polypropylen/Polyester
- Nasenschaum - Polyurethan

Produktgewicht: 7g

Prüfung

Dieses Produkt wurde nach der NEUEN Europäischen Norm EN 149:2001 geprüft und erfüllt die Anforderungen der Kategorie FFP1 in dieser Norm. Die wesentlichen Leistungsprüfungen dieser Norm sind:

• Gesamtleckage

Zehn Testpersonen, die eine Atemschutzmaske tragen, führen auf einem Laufband eine Reihe von Übungen aus. Dabei wird die Menge an Prüfaerosol gemessen, die durch den Filter, die Dichtlippe und ggf. durch das Ventil in die Atemschutzmaske eindringt. In der Kategorie FFP1 darf die Leckage bei acht von zehn Testergebnissen nicht über 22 % liegen.

• Filterdurchlaß

Die Filterwirkung von zwölf Atemschutzmasken wird mit einem Natriumchlorid Aerosol und einem Paraffinöl-Nebel geprüft. Für beide Aerosole muss der Filterdurchlass in der Kategorie FFP1 unter 20% liegen.

• Entflammbarkeit

Vier Atemschutzmasken werden mit einer Geschwindigkeit von 5 cm/s durch eine Flamme von 800 (± 50) °C geführt. Die Atemschutzmaske darf nicht mehr brennen, nachdem sie aus der Flamme genommen wurde.

• Atemwiderstand

Der vom Filter der Atemschutzmaske erzeugte Atemwiderstand wird bei einem Luftstrom von 30 l/min. und 95 l/min. gemessen. Bei einer Atemschutzmaske der Kategorie FFP1 darf dieser Widerstand nicht über 0,6 mbar bzw. 2,1 mbar liegen.

• Information

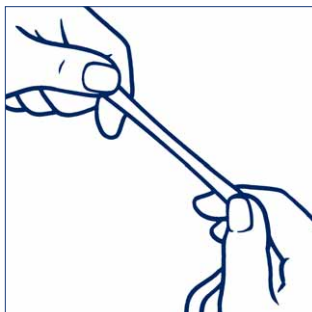
Einige von dieser Norm vorgeschriebenen Informationen müssen der Produktpackung beigelegt werden. Ein vollständiges Exemplar der Norm EN 149 können Sie über Ihre nationale Normungsbehörde beziehen.

Richtige Anwendung

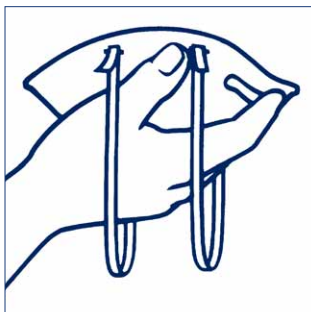
Die Atemschutzmaske kann gegen feste, wässrige und nicht flüchtige flüssige Aerosole bis zum 4-fachen der jeweils gültigen MAK-Wert Konzentration eingesetzt werden.

8710E Atemschutzmaske

Aufsetzanleitung



1. Vor dem Aufsetzen sollten Sie die Kopfbänder vordehnen, indem Sie diese jeweils über die gesamte Länge in Abständen von 2 bis 5 cm mit beiden Händen auseinanderziehen.



2. Jetzt legen Sie die Maske auf die Hand, so daß die Kopfbänder frei nach unten hängen.



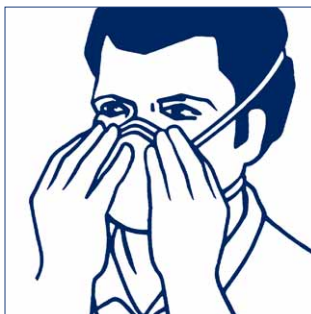
3. Setzen Sie die Maske unter dem Kinn an - den Nasenbügel nach oben.



4. Ziehen Sie jetzt das obere Kopfband auf den Hinterkopf. Das untere Kopfband ziehen Sie bis zum Nacken.



5. Passen Sie mit beiden Händen den Nasenbügel Ihrem Nasenrücken an.



6. Überprüfen Sie den Dichtsitz, indem Sie die Maske mit beiden Händen umschließen und kräftig ausatmen. Bei Luftaustritt am Nasenbügel muß dieser stärker ange-drückt werden. Bei anderen undichten Stellen korrigieren Sie den Sitz der Maske und testen Sie erneut den Dichtsitz.

Hinweis: Gesichtshaare im Maskenbereich können sich als hinderlich für den guten Sitz erweisen, so daß hier dieser Atemschutz nicht empfohlen werden kann.

Warnhinweise

- Der Träger der Atemschutzmaske muß, wie bei der Verwendung aller Atemschutzvorrichtungen, zuerst in der richtigen Anwendung des Produkts unterrichtet werden.
- Dieses Produkt schützt den Träger nicht vor Gasen, Dämpfen und Lösemitteln bei Farbsprizarbeiten oder in Umgebungen, die weniger als 19,5% Sauerstoff (3M Empfehlung) enthalten.
- Das Produkt darf nur in ausreichend belüfteten Arbeitsbereichen verwendet werden, die genügend lebensnotwendigen Sauerstoff enthalten.
- Das Produkt darf nicht verwendet werden, wenn die Gefahrstoffkonzentration eine unmittelbare Gefahr für Leben oder Gesundheit darstellt.
- Verlassen Sie den Arbeitsbereich unverzüglich, falls:
 - * sich Atembeschwerden einstellen, bzw.
 - * Schwindelgefühle oder andere Beschwerden auftreten
- Atemschutzmaske bei Beschädigung, hohem Atemwiderstand oder am Ende einer Schicht auswechseln und entsorgen.
- Niemals Veränderungen an der Atemschutzmaske vornehmen.

Die Atemschutzmaske ist nur dann wirksam, wenn sie richtig ausgewählt, angepaßt und während der gesamten Zeitdauer getragen wird, in der der Träger einer Gefahrstoffbelastung ausgesetzt ist.

3M bietet Beratung in der Auswahl von geeigneten Produkten sowie Schulungen für deren richtige Anwendung an. Sollten Sie weitere Beratung oder ausführliche Unterlagen zu unserem 3M Atemschutz-Trainings-Programm wünschen, wenden Sie sich an unsere 3M Atemschutz-Helpline 0 21 31 / 14-26 04.



3M Deutschland GmbH
Carl-Schurz-Straße 1
41453 Neuss
Tel.: +49 (0) 2131 14 26 04
Fax: +49 (0) 2131 14 32 00
E-Mail: arbeitsschutz.de@mmm.com
Web: www.3Marbeitsschutz.de

3M (Schweiz) GmbH
Eggstrasse 93
8803 Rüschlikon
Tel.: +41 (0) 44 724 91 51
Fax: +41 (0) 44 724 94 40
E-Mail: arbeitsschutz-ch@mmm.com
Web: www.3Marbeitsschutz.ch

3M Österreich GmbH
Kranichberggasse 4
1120 Wien
Tel.: +43 (0) 1 86 686 541
Fax: +43 (0) 1 86 686 229
E-Mail: arbeitsschutz-at@mmm.com
Web: www.3Marbeitsschutz.at